**Aufgabenformular**

Standardillustrierende Aufgaben veranschaulichen beispielhaft Standards für Lehrkräfte, Lernende und Eltern.

|  |  |
| --- | --- |
| **Fach** | Theater |
| **Kompetenzbereich** | Gestalten |
| **Kompetenz** | Formen und Möglichkeiten künstlerischen Arbeitens erproben |
| **Niveaustufe(n)** | G/H |
| **Standard** | Die Schülerinnen und Schüler können:- mit Unterstützung die Techniken der Improvisation sowie verschiedene Montageformen für die szenische Weiterentwicklung nutzen |
| **ggf. Themenfeld** |  |
| **ggf. Bezug Basiscurriculum (BC) oder übergreifenden Themen (ÜT)** |  |
| **ggf. Standard BC** |  |
| **Aufgabenformat** |
| **offen x** | **halboffen**  | **geschlossen**  |
| **Erprobung im Unterricht:** |
| **Datum**  | **Jahrgangsstufe:**  | **Schulart:**  |
| **Verschlagwortung** | Improvisation |

**Aufgabe und Material:**

Improvisation zu einem Thema oder thematischen Ort (z.B. Flughafen) zur Entwicklung von Figurenansätzen und Gestaltungsideen. Arbeit im Kreis oder in der Zuschauer-Bühnen-Situation.

1.

Verwendet die Technik des Freeze für eure szenischen Improvisationen zum Thema

*Flughafen*.

Jeweils zwei Darstellerinnen bzw. Darsteller begeben sich in die Mitte/ auf die Bühne und gestalten ein interessantes Standbild. Die anderen zählen ein: „3, 2, 1. Los!“

Improvisiert, ohne vorher zu überlegen oder euch abzusprechen, ein Geschehen an jedem möglichen Ort auf einem Flughafen.

2.

Für die Zuschauerinnen und Zuschauer:

Wenn ihr das Gefühl habt, genug Informationen zu haben, dann entscheidet euch mutig für einen geeigneten Moment zum Szenenwechsel und ruft „Freeze“.

3.

Die Person, die die Szene unterbrochen hat, ersetzt einen der Akteure im Standbild und die Szene geht weiter/ beginnt neu.

Findet ein gutes Verhältnis von *Angebote annehmen und weiterführen* UND *Neue, originelle Einfälle bringen*.

Hinweis:

- Eine Gruppe von 2-3 Protokollierenden zu bestimmen kann sinnvoll sein.

- Je nach Gruppe, Ziel der Gestaltung, Rahmenbedingungen kann die Aufgabe noch differenziert werden (z.B. auf Körperhaltungen, Gänge, Status, Handlungs-und Figurenkonflikte achten).

LISUM

**Erwartungshorizont/ didaktischer Kommentar:**

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit einer Form gezielten Improvisierens und beachten die thematische Vorgabe bzw. ggf. weitere Vorgaben (siehe Hinweis). Sie entwickeln spontan Einfälle und lassen sich dabei und beim weiteren Gestalten unter anderem von Impulsen des eigenen Körpers anregen, durch die Mitspielenden, den Raum. Sie nutzen die Gestaltungsaufgabe bewusst für die Entwicklung von Gestaltungsmaterial.

 LISUM